

PRESSEMELDUNG

Berlin, 05.06.2020

BACK TO LIVE

Events trotz COVID-19 – der FAMAB zeigt in seinem Labor wie's geht.

Am 9. Juni 2020 lädt der Branchenverband FAMAB, gemeinsam mit Vertreter*innen der Veranstaltungswirtschaft in die Eventlocation Fredenhagen in Offenbach ein. Im „Labor“ werden innovative Veranstaltungskonzepte unter dem Motto „BACK TO LIVE“ erlebbar. Grundlage dafür sind konkrete Handlungsempfehlungen, die das Research Institute for Exhibition and Live-Communication (R.I.F.E.L) zusammen mit Virologen und Arbeitsmedizinern für die Veranstaltungssicherheit während COVID-19 entwickelt hat. Bei Rundgängen durch den Eventbereich zeigen Vertreter*innen des FAMAB wie die Sicherheitsvorkehrungen eingehalten und dennoch die Vorteile von physischen Veranstaltungen voll ausgeschöpft werden können.

Die Veranstaltung in Fredenhagen dient als Leuchtturmprojekt. „Ziel ist es, die Branche mittels innovativer Ideen wiederzubeleben, neues Vertrauen bei Auftraggeber*innen aufzubauen und aufzuzeigen, dass physische Events während COVID-19 nicht nur möglich, sondern erfolgreich sein können.“ so Jan Kalbfleisch, Geschäftsführer des FAMAB e.V.

Die Gäste werden durch die vielen unterschiedlichen Szenarien geführt, um direkt zu erfahren, welche Voraussetzungen und Auflagen berücksichtigt werden müssen, um angenehme Atmosphären und Markenwelten zu schaffen. Vertreter*innen von diversen Dienstleister*innen aus den Bereichen Catering, Veranstaltungstechnik, Messebau u.a. stehen dabei Rede und Antwort. Livepräsentationen versorgen die Gäste mit reichlich Informationen und Q&A-Sessions bieten Raum für Detailfragen. In den Networking Lounges haben Besucher*innen und Expert*innen die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen.

Neben dem informativen Teil sorgen musikalische Acts und Entertainer*innen aus verschiedenen Genres für Unterhaltung. Modernste Technik und exquisites Ambiente schaffen den festlichen Rahmen für die Abendveranstaltung, für ein kulinarisches Angebot ist gesorgt. Die Gäste können sich unter anderem auf Schauspieler Kida Ramadan freuen. Der vielfach ausgezeichnete Darsteller der Serie 4 Blocks wird sich beim Kamingespräch „Visionäres für Visionäre“ den Fragen von Moderator Aljoscha Höhn stellen. Da die Plätze für das Live Event aufgrund der aktuellen Hygienerichtlinien begrenzt sind, werden alle wichtigen Inhalte und Programmpunkte zusätzlich im Webstream von 17:00-19:15 Uhr online erlebbar sein.

Das Setup kann auch noch mehrere Wochen nach der Veranstaltung bei einer individuellen Führung durch Fredenhagen mit Geschäftsführer Lukas Kranz erlebt werden. Zur persönlichen Terminvereinbarung steht Ihnen Herr Kranz unter kranz@spaces-management.de gerne zur Verfügung.

Ausschlaggebend für die BACK TO LIVE-Musterveranstaltung ist das bis August geltende Verbot von Großevents, das seitens der Politik zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlassen wurde. Insbesondere der Live-Kommunikationsbereich hatte aufgrund von Kontaktsperren und hohen Sicherheitsauflagen in den vergangenen Monaten enorme Verluste zu verzeichnen. Die wirtschaftliche Bedeutung der Veranstaltungsbranche belegt eine Studie von Oxford Economics: 149 Millionen Teilnehmer*innen in 2017, die durchschnittlich \$826 pro Person in Deutschland ausgegeben haben, was einem Mehrwertsteuervolumen von rund 21 Mrd. Euro entspricht. Durch die hohe Gefährdung unzähliger Arbeitsplätze und Existenzen wird die Situation zudem verschärft.

Über den FAMAB:

Der FAMAB Kommunikationsverband e.V. ist die Interessenvertretung der Branche in Deutschland. Er repräsentiert über 250 qualitätsgeprüfte Mitgliedsunternehmen der Kommunikationsbranche mit circa 15.000

Pressekontakt:

Jan Kalbfleisch | Tel: +49 5242 9454-44 | jan.kalbfleisch@famab.de



Mitarbeiter*innen. Der FAMAB ist Teil der Veranstaltungsbranche mit insgesamt über 30.000 Unternehmen und 400.000 Arbeitsplätzen. Seine Mitglieder konzipieren und organisieren integrierte Markenerlebnisse und haben ihre Heimat in den Bereichen Messe, Architektur und Live-Kommunikation. Seit 1963 garantiert der FAMAB als interdisziplinärer Verband eine langfristige und wirksame Partnerschaft. Als Sprachrohr seiner Mitglieder vertritt er die Belange der Branche gegenüber Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Er bietet seinen Mitgliedern wertvolle Services sowie zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten und etabliert branchenspezifische Standards, Prozesse und Guidelines. Mehr unter: www.famab.de

Pressekontakt:

Jan Kalbfleisch | Tel: +49 5242 9454-44 | jan.kalbfleisch@famab.de